



Bedienungsanleitung

Die richtige Bedienung

Richtiges Lüften

FensterHAI-Fenster zeichnen sich unter anderem durch eine hohe Fugendichtigkeit aus. Die unkontrollierte Dauerlüftung, das „lästige Ziehen“, wie es bei undichten Fenstern üblich ist, wird dadurch verhindert. Das bedeutet aber auch: Sie müssen Ihre Lüftungsgewohnheiten ändern, denn das, was früher unbemerkt entweichen konnte, dabei aber einen hohen Wärmeverlust und unnützen Heizenergieverbrauch bedeutete, kann heute nicht mehr entweichen. Der durch Kochen, Waschen, Baden und auch durch die Atemluft des Menschen steigende Feuchtigkeitsgehalt der Raumluft kondensiert zu Wasser – wenn nicht ausreichend gelüftet wird.

Folgeschäden wie Schimmelpilzbildung und Stockflecken können auftreten. Zudem muss dafür gesorgt werden, dass das Heizsystem die notwendige Frischluft bekommt.

Warme Raumluft mit hohem Feuchtigkeitsgehalt durch Querlüften, also Durchzug für die Dauer von ca. 10-15 Minuten, abführen. Die Heizkörper werden dabei abgestellt. Je nach Nutzungsart Ihrer Wohnräume sollte dieses Querlüften 2-5mal am Tag ausgeführt werden. Ganz klar, ein innen liegender Vorhang sorgt noch mehr dafür, dass die Wärme im Haus bleibt. Aber die Luftzirkulation Ihrer Heizkörper darf nicht behindert werden. Das heißt: Vorhänge sollten nur bis zur Fensterbank reichen. Zwischen Gardine und Fenster ist ein Zwischenraum von mindestens 30 cm einzuhalten.

Die Haustür

FensterHAI-Haustüren werden für eine optimale Dichtigkeit und einen erhöhten Einbruchschutz mit einer modernen Mehrfachverriegelung ausgestattet. Nutzen Sie stets diese Funktion, natürlich auch um wertvolle Energie zu sparen. Übrigens! Nur wenn die Tür verriegelt ist, besteht Ihr Versicherungsschutz.

Glasbruch verhindern

Das nachträgliche Aufbringen von absorbierenden Folien und Farben sowie die zum Wärmestau führende raumseitige Anbringung von Jalousien, Teilbeschattungen von Wärmeschutzgläsern oder ungenügender Abstand zur Glasfläche, unter 30 cm durch Möbel, Heizkörper, schwere lichtundurchlässige Stoffe oder ähnliches, kann zu thermischen Sprüngen der Glasscheibe führen. Selbst nur kurzzeitig abgelegte Gegenstände wie z.B. Kissen können bei starker Sonnenstrahlung, auch im Winter bei Minustemperaturen, Hitzesprünge verursachen.

Der Rollladenkastendeckel

Der Rollladen ist ein sensibles Bauteil und bedarf einer besonderen Wartung. Aus diesem Grund muss der Deckel, insbesondere die Verschraubung, frei gehalten werden, so dass jederzeit ein ungehinderter Zugang möglich ist. Deckel die tapeziert, gefliest, verputzt oder angestrichen sind, werden durch ROLF Kundendienstmitarbeiter nicht ohne gesonderten Auftrag geöffnet.

Der Rollladengurt

Ziehen Sie die Rollladengurte immer senkrecht nach unten. Verschlissene, ausgelenkte oder aufgeriebene Gurtkanten sind das Ergebnis falscher Bedienung und somit kein Reklamationsgrund.

FensterHAI • Siebengebirgsallee 2 • 53840 Troisdorf



Der Rollladenbehang

An heißen Tagen bei intensiver Sonnenbestrahlung müssen Licht- und Lüftungsschlitze geöffnet bleiben, damit Luft zirkulieren kann um einen Hitzestau zu vermeiden, der dazu führen kann dass der Rollladen sich verformt.

Der elektrische Antrieb ohne lastabhängige Abschaltung

Im Winter kann der Rollladenbehang in den Führungen und an der Fensterbank anfrieren. Um teilweise erhebliche Schäden am Rollladen selbst, der Mechanik oder am Antrieb zu verhindern, vergewissern Sie sich vorher, ob der Behang frei ist. Besonders problematisch kann dies bei Gruppenschaltung oder Zeitschaltuhren werden.

Der elektrische Antrieb mit lastabhängiger Abschaltung

Die zuvor beschriebene Problematik besteht hier nicht, jedoch merkt sich die Elektronik bei mehrmaliger Schaltfolge den „neuen Endpunkt“. Ebenso natürlich wenn der Rollladen mehrfach auf Gegenstände wie Blumentöpfe, Gartenmöbel oder z.B. einen Besenstiel auffährt. Der Motor muss dann erst wieder neu angelernt werden. Nutzen Sie hierzu die mitgelieferte Bedienungsanleitung, denn unser Techniker kann ebenfalls erhebliche Kosten für Sie bedeuten.

Stand 24.07.2014